

Trau dich zu glauben!

T./M.: Johannes Schäfers

Vor- und

Zwischenspiel

G D Em C G D G

Strophen

G D Em D G D Em D

1. Ein Brot soll plötz - lich Chris-tus sein?
2. Der Wein soll wirk - lich Je - sus sein? Wie kann das sein? Wie kann das sein?
3. Und wir soll'n heut' schon Freun-de sein?

G D Em D C D Em D

1. Je - sus selbst hat uns ver-sproch - en, dass er es ist, wenn die-ses Brot ge-broch-en.
2. All - mäch - tig ist Gott al - lein. Wa - rum soll dies für Ihn un - mög-lich sein?
3. Heil-ger Geist will un - ter uns wehn, dass wir in die-ser Welt auf Gott zu - gehn.

G D Em C G D G (3x)

Da-rum trau Dich zu glau-ben, so wie Tho-mas es tat und preis den Herren in Wort und in Tat!

Nach dem

dritten Refrain

F C F C F C G

Denn Tho-mas, der zwei-felt, ob es wirk-lich Gott ist. Doch als er ihn spürt, spürt er Je-sus Christ.

F C F C F C G

Die-ser hat sich ver-bor-gen, hier in Brot und in Wein, will dir heut und e-wig Freund und Hel-fer sein!

G D Em C G D G

Da-rum trau Dich zu glau-ben, so wie Tho-mas es tat und preis den Herren in Wort und in Tat!

Nachspiel

G D Em C G D G